

Neustädter Kreisblatt

Erscheint wöchentlich einmal (Donnerstag). — Bezugspreis monatlich 50 Pfennig, durch die Post 60 Pfennig. Anzeigenpreis: für den einspaltigen Raum von 1 mm Höhe (eine Zeile 3 mm hoch und 50 mm breit) bei Inseraten aus Stadt und Kreis Neustadt 5 Pfg., bei Inseraten aus weiteren Kreisen 6 $\frac{1}{2}$ Pfg. Briefe freibleibend. — Einzelnummer 15 Pfg. — Einzelnummern werden nur gegen Barzahlung oder vorherige Einsendung des Betrages einschließlich des Portos abgegeben.

Jahrg. 1931. Neustadt Oberschl., den 24. Dezember 1931. Stüd 52.

Spareinlagen

nehmen an: die Kreissparkasse in Neustadt Oberschl., die Nebenstellen in Zülz, Mochau, Klein Strehlig, Walzen und Schnellewalde und die Annahmestelle in Konshuf.

Bekanntmachungen der Regierung und höheren Staatsbehörden.

Versammlungs- und Umzugsverbot.

Die regelmäßigen geschlossenen An- und Abmärsche der Freiwilligen Feuerwehren vom Gerätehaus zum Übungsplatz und zurück sind keine „Aufzüge“ oder „Umzüge“ und fallen daher nicht unter den RdErl. vom 31. 10. 1931 — II 1250/31 (MBlW. S. 1125) über Verbot von Versammlungen und Umzügen unter freiem Himmel.

Berlin, den 8. Dezember 1931.

Der Minister des Innern.

Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 168. Anträge auf Eröffnung des Sicherungsverfahrens.

Anträge auf Eröffnung des Sicherungsverfahrens werden vom Kreis Neustadt Oberschl. von folgenden Dienststellen entgegengenommen:

1. Kreisverwaltung in Neustadt Oberschl.,
2. Nebenstellen der Kreissparkassen in Zülz, Mochau, Walzen und Schnellewalde,
3. Landwirtschaftsschule in Oberglogau.

Landwirte, die einen Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens stellen wollen, können sich an die nächstgelegene Stelle wenden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß am 31. Dezember 1931 die Frist zur Einreichung des Antrages abläuft. Später eingehende Anträge können nicht mehr berück-

sichtigt werden. Landwirtschaftliche, gärtnerische, forstwirtschaftliche und fischereigewerbliche Betriebe, die bereits einen Antrag auf Gewährung eines Umschuldungsdarlehens eingereicht haben, brauchen keinen Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens mehr einzureichen. Falls in diesen Fällen Zwangsmaßnahmen seitens der Gläubiger ergriffen werden, so genügt eine kurze Mitteilung an die hiesige Osthilfestelle. Es wird dann das Sicherungsverfahren von Amts wegen eingeleitet.

Neustadt Oberschl., den 21. Dezember 1931.

Der Landrat.

Nr. 189.

Osthilfe.

Auf Grund der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 17. November 1931 zur Sicherung der Ernte und der landwirtschaftlichen Entschuldung im Osthilfegebiet wird das Sicherungsverfahren für die Betriebshaber Franz Harnoth in Alt Ruttendorf, Johann Willim und Ehefrau Anna in Borek, August Lubczyk und Ehefrau Pauline in Bresnitz, Paul Schneider in Buchelsdorf, Paul Legutke in Dittmannsdorf, Ignaz Mehmet in Grabine, Franz Janocha in Grocholub, Franz Hettwer in Kohlisdorf, Karl und Maria Hupka in Körniz, Theodor Kruppa in Kramelau, Alois Werfert in Krewitz, Johann Hartisch in Kunzenborn, Marie Schneider in Kunzenborn, August Scholz in Kunzenborn, Johann Wagner in Langenbrück, Johann Salemon in Langenbrück, Josef Torka in Lobkowiz, Alois Gonsior in Motrau, Josef Müller in Müllmen, Max Bannert in Neudeck, Josef Konczalla in Nepsch, Lorenz Cebulla in Rosenberg, Josef Herrmann in Schnellewalde, Wilhelm Bietzsch in Schnellewalde, Franz Schmidt in Schnellewalde, Johannes Schödel in Wadenau, Alois Gregarek in Willau, Karl Beimel in Wiese grfl., Wilhelm Burkert und Ehefrau Pauline in Wiese grfl., Josef Rohner in Wiese grfl., Hedwig Rutwin in Twardawa, Johann Bibis in Twardawa, Josef Wadelt in Beiselschütz, Otto Gärtner und Ehefrau Waleka in Bütz eröffnet.

Neustadt Oberschl., den 22. Dezember 1931.

Der Landrat.

(Schluß des amtlichen Teils.)

Anzeiger (Nichtamtlich).

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schmidsch Band I Blatt Nr. 7 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

**am 23. Februar 1932,
vormittags 10 Uhr**

an der Gerichtsstelle, Hindenburgstraße Nr. 5/7, Zimmer Nr. 99, versteigert werden.

Ausgangshaus mit Kuhstall und Hofraum im Dorfe in Größe von 4 a 29 qm mit 24 RM. Gebäudesteuernutzungswert; Grundsteuer-mutterrolle Artikel 7, Gebäudesteuer-rolle Nr. 132.

Auszug aus der Steuerrolle und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in der Geschäftsstelle 3 des Amtsgerichts eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 1931 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Landwirt Alois Bierdel in Schmidsch eingetragen.

Amtsgericht Neustadt O. S.,
den 10. Dezember 1931.

— K. 12/31. —

Abbitte.

Die der Gastwirtsfrau Elisabeth Schaffarczyk in Krobusch zugefügte Beleidigung widerrufe ich laut Schiedsmannsvergleich und warne vor Weiterverbreitung.

Krobusch, den 17. Dezember 1931.

Klemens Duda.

Formulare zur

Anforderung des Kreisanteils am Fürsorge- aufwande

hält vorrätig Kreisblattdruckerei.

Trauerdrucksachen aller Art



wie

Todesanzeigen Dankkarten Totenbildchen

liefert schnell, sauber und preiswert die

Kreisblatt-Buchdruckerei R. Reichelt.